



Ausgabe Dezember 2021



**"Jede Weihnacht erinnert uns neu daran, dass es an uns selbst liegt, wie hell es in unserer Welt und in unserem Herzen ist."**

(Irmgard Erath)

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Leserinnen und Leser,

die Weihnachtszeit ist eine ganz besondere. Wir feiern die Geburt Jesu, ein Fest der Nächstenliebe und der Familie. Die Bedeutung der Weihnacht sollten wir auch in schwierigen Zeiten nicht vergessen. Wenn wir anderen Menschen unsere Zeit und Aufmerksamkeit schenken, egal ob virtuell oder real, dann sind wir, so glaube ich, auf einem guten Weg.

In diesem Jahr haben wir so einige Veränderungen erlebt – gesellschaftlich, politisch und persönlich. Die Pandemie verlangt uns weiter viel ab, doch bin ich froh und dankbar über die anhaltende Solidarität so vieler Menschen.

Wir brauchen den Zusammenhalt, denn die Herausforderungen unserer Zeit können wir nur gemeinsam bewältigen. Dazu gehört für mich auch, dass wir neben unserer eigenen ebenso die Zukunft unserer Kinder und Enkel im Blick behalten.



Erst zuhören, dann kümmern: Um die Anliegen der Menschen, auch der jüngsten, ging es der Bamberger Landtagsabgeordneten Melanie Huml bei ihrer Sommertour durch die Gemeinden.

Die Bewahrung der Schöpfung ist ein urchristliches Anliegen, dem wir uns noch intensiver widmen müssen. Dabei sind die vielen kleinen Beiträge, die jeder leisten kann, genauso wichtig wie die großen Maßnahmen, die wir politisch auf den Weg bringen.

Für uns als CSU ist entscheidend, dass wir Ökologie und Ökonomie verbinden und alle einbinden. Statt auf Verbote setzen wir auf Anreize und technologischen Fortschritt.

Für unsere Region Bamberg ist besonders eine erfolgreiche Transformation der Automobil-Zulieferindustrie und die Stärkung anderer Wirtschaftszweige wichtig, um Arbeitsplätze und Wohlstand zu sichern.

Der Cleantech Innovation Park in Hallstadt, das Medical Valley, das Digitale Gründerzentrum, das Ausbildungszentrum fürs Handwerk, das Grüne Zentrum und der Ausbau unserer Universität – all das sind Vorhaben, für die ich mich mit Nachdruck einsetze.



**Medical Valley Bamberg wächst: Das „Skills Lab“ Real-Labor zur praxisnahen Aus- und Weiterbildung im Pflege- und Gesundheitsbereich wurde im November eröffnet.**

Als Freistaat Bayern unterstützen wir den Aufbau des Medical Valley Centers Bamberg mit über 13 Millionen Euro. Für die beteiligten Unternehmen ist ein Neubau auf dem Lagarde-Gelände geplant.

Direkt daneben entsteht das Digitale Gründerzentrum, das Bayern mit rund 8 Millionen Euro fördert. Unser Ziel dabei ist, junge Unternehmer auf ihrem Weg zu künftigen Mittelständlern zu unterstützen und so neue Arbeitsplätze in der Region zu schaffen.

Ein ganz entscheidender Faktor bei der erfolgreichen Entwicklung innovativer Produkte und Methoden ist eine enge Verzahnung von Forschung und Praxis,

ein intensiver Austausch zwischen Wirtschaft und Wissenschaft.

Das gilt gerade auch beim Transformationsprozess im Automobil-Bereich, denn vom kleinen Handwerksbetrieb bis hin zum Global Player muss sich die gesamte Zulieferer-Branche neue Geschäftsfelder erschließen. Helfen soll dabei unser Cleantech Innovation Park Hallstadt, der nun mit der Gründung der Betreibergesellschaft einen wichtigen Schritt vorankommt.



**Wichtiger Standortfaktor für Bamberg: Die positive Entwicklung der Uni Bamberg weiter zu fördern, ist ein zentrales Anliegen von Staatsministerin Melanie Huml.**

Mit ihren etwa 1.400 Beschäftigten gehört die Otto-Friedrich-Universität zu den größten Arbeitgebern in Bamberg, wirkt aber noch weit darüber hinaus: Denn eine Hochschule hält junge Menschen in der Region und das Potential an hochqualifizierten Arbeitnehmern ist wiederum für die Wirtschaft ein zentrales Standortkriterium.

Speziell vom Ausbau des Fachbereichs Informatik mit dem neuen Schwerpunkt künstliche Intelligenz verspreche ich mir entscheidende Impulse.

Mit Freude werde ich mich auch im nächsten Jahr für unsere wunderbare Region einsetzen und die Anliegen der Menschen engagiert vertreten. Für Ihr Vertrauen bedanke ich mich herzlich.

*Gesegnete Weihnachten  
und ein gesundes,  
glückliches 2022  
wünsche ich Ihnen  
und Ihrer Familie  
herzlich  
Melanie Huml*



## BILD DES MONATS



**Royaler Besuch in Bayern.** Europaministerin Melanie Huml hat Ihre Majestät Königin Margrethe II. von Dänemark am Münchener Flughafen herzlich empfangen. Anschließend ging es weiter zur Münchner Residenz, wo die Ehrenkompanie der Bayerischen Gebirgsschützen, der Tölzer Knabenchor und eine Abordnung der Bayerischen Trachtenverbände dem Gast aus Dänemark alle Ehre erwiesen. Als „beeindruckend vielseitig interessierte Persönlichkeit“ beschreibt Huml die royale Besucherin, was auch das straffe Programm belegt. Nach dem Eintrag ins Gästebuch der Bayerischen Staatsregierung mit Ministerpräsident Markus Söder, besichtigte Königin Margrethe II. ein Startup-Zentrum, die Glyptothek und die Akademie der bildenden Künste. Mit der offiziellen Unterzeichnung eines Pilotprogramms für Stipendien will sie die Zusammenarbeit von dänischen Kulturbehörden und der Kunstakademie stärken.

### Städtebauförderung

„Ein attraktives Lebensumfeld für die Menschen zu schaffen oder zu erhalten, ist mir ein großes Anliegen. Deshalb freue ich mich sehr, dass unsere Region mit den Städtebauförderprogrammen so stark unterstützt wird“, berichtet die Bamberger Landtagsabgeordnete Staatsministerin Melanie Huml.

In den Landkreis Bamberg fließen dieses Jahr fast 4,7 Millionen Euro. „Den höchsten Zuschuss erhält Hallstadt, hier fördern wir die Erneuerungsmaßnahmen im Altstadtbereich mit rund 1,7 Millionen Euro“, berichtet Huml. Unterstützt werden beispielsweise auch Gundelsheim mit 250.000 Euro, Viereth-Trunstadt mit 222.000 Euro und Lisberg mit 30.000 Euro. Die Stadt Bamberg erhält zur nachhaltigen Stadtentwicklung 6,5 Millionen Euro.



Über die Städtebauförderung wird auch der Umbau des Schlossbräu-Gebäudes in Trabelsdorf zum Ärztehaus realisiert.

### Corona-Finanzhilfen

Um Unternehmen, Selbständige und Institutionen vor dem finanziellen Ruin zu bewahren, gibt es umfassende Hilfsprogramme. Daraus flossen bereits rund 70 Millionen Euro in den Landkreis Bamberg und rund 46 Millionen Euro in die Stadt Bamberg.

Für Staatsministerin Melanie Huml ist klar: „Diese Finanzhilfen sind wichtig, um Arbeitsplätze zu sichern. Bisher ist unsere Wirtschaft auch vergleichsweise gut durch die Krise gekommen. Ich halte es für notwendig, dass die neue Bundesregierung die finanzstarke Unterstützung fortführt.“

Der Freistaat Bayern habe seine Hausaufgaben bereits erledigt. „Wir werden den Städten und Gemeinden erneut dabei helfen, die Mindereinnahmen bei der Gewerbesteuer auszugleichen“, berichtet Huml. Auch die „Vereinspauschale“ habe Bayern wieder verdoppelt, um die Vereine schnell und unbürokratisch zu unterstützen.

Ein spezielles Augenmerk hat Huml auf den Hilfen für Familien: „Kinder und Jugendliche sind von der Pandemie besonders betroffen. Deshalb stärken wir Jugendsozialarbeit und Erziehungsberatung. Außerdem gibt es spezielle Förderangebote für Schüler.“

## Bildergalerie



**Bauarbeiten gestartet:** In den Hochwasserschutz für Hallstadt und Dörfleins investiert Bayern rund 8 Millionen Euro.



**Bademeister gesucht:** Bis Herbst 2022 soll die Sanierung des Bischberger Hallenbads abgeschlossen sein.



**Wohngruppe eingezogen:** Kinder, die nicht bei ihren Familien leben können, finden dank iSo eV in Trunstadt ein Zuhause auf Zeit.



**Richtfest gefeiert:** Anfang 2023 soll das Kinder- und Jugendhospiz „Sternenzelt“ in Bamberg fertig sein.

### Spendenkonto für's "Sternenzelt" Bamberg

Empfänger: Franken Hospiz Bamberg gGmbH  
IBAN: DE19 7002 0500 0001 7290 00  
BIC: BFSWDE33MUE  
Verwendungszweck: Spende für das Kinder- und Jugendhospiz Sternenzelt

### Impressum

Herausgeber: Melanie Huml, MdL  
Luitpoldstr. 55, 96052 Bamberg  
Telefon: (0951) 96 43 97 43  
eMail: mdl@melanie-huml.de  
Redaktion: Claudia Bachmann (V.i.S.d.P.)